

DIE GANZE STADT WIRD KLASSENZIMMER

BEISPIELE FÜR SPRACHGEBRAUCH IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Was wird da verboten?

Wird eine Begründung für das Verbot genannt?

Was für eine Erklärung wird gegeben?

An wen richtet sich diese Information?

Wo steht dieses Schild? Beschreiben Sie die Umgebung!

Gibt es einen Alternativ-Vorschlag? (Wo ist erlaubt, was hier verboten ist?)

Welche Behörde hat dieses Verbotsschild aufgestellt?

Ist dieses Schild leicht verständlich?



Wortvorrat:

das Futter
füttern - fütterte -
gefüttert

der Vogel (Singular)
die Vögel (Plural)
die Wasservögel:
die Enten, Gänse,
Schwäne, Möwen...

das Wasser
das Gewässer
(stehend -vs- fließend)

die Seuche
die Seuchengefahr

die Gefahr (Nomen)
gefährlich (Adjektiv)
gefährden - gefährdete
- gefährdet (Verb)

der Vogelkot

die Futterreste
(Plural)

die Krankheitskeime,
die Krankheitserreger
(Plural)

das Ufer

das biologische
Gleichgewicht

DIE GANZE STADT WIRD KLASSENZIMMER

BEISPIELE FÜR SPRACHGEBRAUCH IM ÖFFENTLICHEN RAUM

 <p>STADT : SALZBURG Magistrat Gartenamt</p> <h3>Hans-Donnenberg-Park</h3> <p>Diese öffentliche Grünfläche der Stadt Salzburg soll allen Menschen Freude machen. Deshalb bitten wir Sie, die Anlage schonend zu behandeln. Widmungswidrige Nutzungen sind nicht gestattet.</p> <h4>Die Grundregeln</h4> <ul style="list-style-type: none">■ Bitte nehmen Sie auf BesucherInnen und AnrainerInnen Rücksicht und vermeiden Sie störenden Lärm. Ab 22 Uhr ist jeder Lärm einzustellen.■ Im Spielplatzbereich sind Hunde aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.■ Für den Müll stehen Abfalleimer bereit. Achtung: Hohe Verletzungsgefahr durch liegen gelassene Glasscherben besonders für Kleinkinder!■ Offene Feuer sind aus Sicherheitsgründen verboten.■ In der gesamten Anlage gilt allgemeines Fahrverbot. Radwege sind gesondert gekennzeichnet. <p>Hinweise: Im Winter sind nicht von Schnee und Eis gereinigte Wege gesperrt. Bei gefrorenem Fallschutzboden dürfen betroffene Spielgeräte nicht benützt werden. Mutwillige Beschädigungen werden zivil- und strafrechtlich geahndet. Bitte informieren Sie uns über besondere Vorkommnisse: Tel. 8072-4901</p>	<p>Erklären Sie bitte die folgenden Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none">die öffentliche Grünflächeschonend behandelndie schonende Behandlungdie widmungswidrige Nutzung(etwas ist) gestattetdie AnrainerInnen (achten Sie auf das große Binnen-!)Rücksicht nehmenstörenden Lärm vermeidenjeden Lärm einstellenliegen gelassene Glasscherbendas allgemeine Fahrverbotkennzeichnen (Verb)das Kennzeichen (Nomen)die Kennzeichnung (Nomen)die mutwillige Beschädigungzivil- und strafrechtlich ahnden
--	--

Fassen Sie diese fünf Ge- und Verbote bitte in eigenen Worten zusammen!

Was alles ist in diesem Park erlaubt? (= Was darf man hier?)

Was alles ist hier verboten? (= Was darf man hier nicht?)

An welche Regeln muss man sich halten?

Für welche Regeln werden Gründe genannt?

Gibt es Regeln, die von der Tages- oder Jahreszeit abhängig sind?

DIE GANZE STADT WIRD KLASSENZIMMER

BEISPIELE FÜR SPRACHGEBRAUCH IM ÖFFENTLICHEN RAUM



← Diese sieben Piktogramme sieht man auf Schildern in Freibädern und in Hallenbädern, zum Beispiel im städtischen Freibad Leopoldskron.

An wen richten sich diese Ge- und Verbote?

Was ist da abgebildet?

Formulieren Sie die zugehörigen Regeln in eigenen Worten!

Worin besteht der Vorteil von Piktogrammen?

Dieses großflächige Bild sieht man an der Außenwand des Gebäudes, in dem sich die Umkleide-Kabinen befinden. →

Bitte beschreiben Sie, was Sie da sehen! →



Diskutieren Sie in der Gruppe:

- Braucht man Verhaltensregeln im Freibad? = Sind Verhaltensregeln notwendig oder sind sie überflüssig?
- Wer soll durch die Regeln geschützt werden?
- Welches Verhalten wird als „gewünscht“ dargestellt?
- Welches Verhalten wird als „unerwünscht“ dargestellt?
- Welche Regeln möchten Sie in die Liste aufnehmen?
- Gibt es in den Freibädern und Hallenbädern in Ihrer Heimatstadt ähnliche Schilder?

Wortvorrat:

der Abstand = die Distanz
Abstand halten

der Anstand = das gute Benehmen,
das von der Gesellschaft akzeptierte Verhalten

genießen - genoss - genossen

das Wortspiel

der Normzweck

DIE GANZE STADT WIRD KLASSENZIMMER

BEISPIELE FÜR SPRACHGEBRAUCH IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Diese Aufschrift kann man auf dem Sprungturm im städtischen Freibad Leopoldskron sehen.

Sie ist Werbung für eine berühmte Salzburger Sehenswürdigkeit und zugleich ist sie Spott.



Wortvorrat:

der Sprungturm

Sprungturm im Freibad Leopoldskron: mit 1 m, 3 m, 5 m, 7,5 m und 10 m - Brettern

springen - sprang -
gesprungen

vom Zehn-Meter-Brett
springen

sich trauen
= es wagen, vom Zehn-
Meter-Brett zu
springen

der Mut
mutig
die Mutprobe

bewundern + Akk.

das Leben + die Lust
= die Lebenslust

ein Fugen-S

sich lustig machen
über + Akkusativ
= spotten über + Akk.
= verspotten + Akk.

Werbung machen für +
Akk.

An wen richtet sich diese Aufschrift?

Über was für ein Verhalten von Männern macht sich die Aufschrift lustig?

Über was für ein Verhalten von Frauen macht sich Aufschrift lustig?

Wer ist Neptun (= Poseidon)? Was für Wasserspiele sind gemeint? Wozu lädt der Text ein?

Welchen Zweck hat diese Aufschrift?